

Christen feiern Martinsfest

Erfurt. Rund um den Geburtstag von Martin Luther (1483–1546) am 10. November feiern viele Kirchgemeinden in Thüringen das Martinsfest. Dabei sei es Brauch, nach Einbruch der Dunkelheit mit Laternen durch die Straßen zu ziehen, teilte das evangelische Landeskirchenamt in Erfurt mit. Der 11. November werde als Tauf- und Namenstag Luthers gewürdigt. Zugleich erinnere der Tag an den heiligen Martin und Bischof von Tours (316/317–397). Die Laternen-Umzüge symbolisierten dabei das Licht in der Dunkelheit. Das Verteilen von sogenannten Martinshörnchen verweise darauf, dass barmherziges Verhalten Hilfe bringe. *epd*